

Information gem. Art. 13 DSGVO über die Erhebung personenbezogener Daten in Verbindung mit der Nutzung von Microsoft Teams

Mit diesen Informationen klären wir (Neue Insolvenzverwaltervereinigung Deutschlands e.V. (NIVD) vertreten durch Frau Dr. Susanne Berner – Vorstandsvorsitzende, Dr. Hubertus Bartelheimer und Dr. Robert Schiebe als stellvertretende Vorsitzende) über die Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen unserer Online-Veranstaltungen unter Nutzung des Programmes Microsoft Teams auf.

1. Verantwortlicher

Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DSGVO ist:

Neue Insolvenzverwaltervereinigung Deutschlands e.V. (NIVD)
Kurfürstendamm 67
10707 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 88 71 39 91
E-Mail: info@nivd.de

Hinweis:

Soweit Sie die Webseite von „Microsoft Teams“ aufrufen, ist der Anbieter Microsoft als Verantwortlicher zu betrachten. Ein Aufruf der Webseite von „Microsoft Teams“ ist für die Teilnahme an der Online-Veranstaltung jedoch nur erforderlich, um sich die Software des Anbieters Microsoft herunterzuladen.

Sie können „Microsoft Teams“ sowohl über die Webseite des Anbieters als auch über die bereitgestellte Software des Anbieters per Eingabe der jeweiligen Zugangsdaten nutzen. Die Basisfunktion ist ebenso über die Webseite von „Microsoft Teams“ in der Browserfunktion nutzbar.

2. Welche Daten verarbeiten wir?

Im Rahmen unserer Online-Veranstaltungen über Microsoft Teams verarbeiten wir folgende Daten:

- Kommunikationsdaten (z.B. ihre Emailadresse, wenn Sie diese personenbezogen angeben)
- Personenstammdaten (wenn Sie diese von sich aus angeben)
- Inhalte der Online-Veranstaltung (wenn Sie personenbezogen in Erscheinung treten mit Beiträgen in Wort und / oder Schrift).
- Authentifizierungsdaten
- Logfiles, Protokolldaten
- Metadaten (z.B. IP-Adresse, Zeitpunkt der Teilnahme, usw.)
- Bei Telefoneinwahl u.a. Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts
- Text-, Audio- und Videodaten, sofern Sie die jeweilige Funktion nutzen

Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, müssen während der Dauer der Online-Veranstaltung die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet werden. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Microsoft Teams abschalten bzw. stummstellen.

Daneben erhebt Microsoft Teams Benutzerdaten, die für die Bereitstellung des Dienstes erforderlich sind. Hierzu gehören insbesondere technische Daten zu Ihren Geräten, Ihrem

Netzwerk und Ihrer Internetverbindung, wie z.B. IP-Adresse, Gerätetyp, Betriebssystemtyp und -version, Client-Version, Kameratyp, Mikrofon oder Lautsprecher, Art der Verbindung.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der Zweck der Verarbeitung ist die Durchführung der Online-Veranstaltungen und die Zurverfügungstellung von Informationen an Mitglieder und Betroffene.

Wenn Sie als Teilnehmer einer Online-Veranstaltung beiwohnen, erfolgt die Verarbeitung der Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO, sofern Ihre Teilnahme an der Online-Veranstaltung auf Grundlage eines mit uns geschlossenen Vertrags erfolgt.

In anderen Fällen führen wir die Datenverarbeitungen aufgrund eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO durch. Unser berechtigtes Interesse und gem. der erforderlichen Interessensabwägung durch uns als Verantwortlicher für die Datenverarbeitung liegt dabei u.a. in:

- Information der Teilnehmer und anderer interessierter Personen über unsere Veranstaltungen,
- Durchführung von Seminaren und Veranstaltungen mit großer Reichweite und Zugangsmöglichkeit,
- Zurverfügungstellung von Informationen und Neuigkeiten für Mitglieder des NIVD und weitere interessierte Betroffene, Unterrichtung der Betroffene auch in deren Interesse
- Information über neue Entwicklungen und Themenbereiche, die das Interessengebiet der Betroffenen umfasst
- Wissensvermittlung auch unter Beachtung der Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen

4. Microsoft Teams

(1) Durch die Videokonferenzfunktion von Microsoft Teams können wir Ihnen eine Teilnahme mittels Video- und Audiofunktion an unseren Online-Veranstaltungen anbieten. Wir verwenden Microsoft Teams, um die Online-Veranstaltungen durchzuführen und Ihnen die Möglichkeit zu geben, Inhalte dieser Veranstaltungen auf eine einfache Weise und ortsunabhängig zur Kenntnis zu nehmen.

(2) Weiterhin besteht die Möglichkeit per Telefoneinwahl an den Seminaren teilzunehmen. Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit werden dabei verarbeitet. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Wir verwenden folgende Modi bei Microsoft Teams:

Liveereignisse:

Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einer Online-Veranstaltung die Chat-, Fragen- oder Umfragen Funktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese in der Online-Veranstaltung anzuzeigen und ggf. zu beantworten. Dabei werden auch ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Bei Liveereignissen werden keine Toneingaben oder Videoaufnahmen von Teilnehmern zugelassen, um die Anonymität zu wahren.

Team Meetings:

Bei normalen Teammeetings werden beim Vortrag Audioeingaben und Videoaufnahmen verhindert durch unsere Microsoft Teams Einstellungen. Die sich an den Vortrag anschließende Fragerunde wird durch uns nicht aufgezeichnet, um ihre Anonymität zu wahren.

(2) Microsoft Teams ist ein Teil des Softwareangebots von Microsoft Office 365. Microsoft Teams ist ein kostenloses Chat-Tool für Gruppen- und Teamchats, welches auch eine Videokonferenzfunktion beinhaltet. Microsoft Office ist eine Software der Firma Microsoft Corporation, One Microsoft Way Redmond, WA 98052-6399 USA.

(3) Microsoft Teams ist Teil der Cloud-Anwendung Office 365, für welches ein Nutzerkonto erstellt werden muss. Gleichfalls behält sich Microsoft vor Kundendaten zu eigenen Geschäftszwecken zu verarbeiten. Dies kann für die Nutzer von Microsoft Teams ein Datenschutzrisiko darstellen. Wir haben mit dem Anbieter Microsoft Datenschutzvereinbarungen und EU-Standardverträge abgeschlossen, um ein Mindestmaß an Datenschutz zu garantieren. Aufgrund des EuGH Urteils „Schrems II“ hat Microsoft in seinem Datenschutz für Onlinedienste (DPA) vom 21. Juli 2020 alle Datenflüsse den Standardvertragsklauseln unterworfen. Darüber hinaus hat Microsoft am 20. November 2020 zusätzlich weitere Schutzmaßnahmen angekündigt. Diese Schutzmaßnahmen wurden in Anhang 3 der Standardvertragsklauseln in das Dezember 2020 DPA aufgenommen und können [hier](#) eingesehen werden.

Beachten Sie bitte, dass wir auf die Datenverarbeitungen direkt von Microsoft keinen Einfluss haben. In dem Umfang, in dem Microsoft Teams personenbezogene Daten in Verbindung mit den legitimen Geschäftsvorgängen von Microsoft verarbeitet, ist Microsoft unabhängiger Datenverantwortlicher für diese Nutzung und als solcher verantwortlich für die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Verpflichtungen eines Datenverantwortlichen.

(4) Weitere Informationen zu Zweck und Umfang der Datenerhebung und ihrer Verarbeitung durch Microsoft Teams erhalten Sie in den Datenschutzerklärung von Microsoft unter

<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

und Microsoft Teams unter

<https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/teams-privacy>.

Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zu Ihren diesbezüglichen Rechten. Microsoft verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten auch in den USA. EU –Standardverträge mit Microsoft sind abgeschlossen, um ein angemessenes Datenschutzniveau zu garantieren. Die EU-Standardvertragsklauseln können Sie abrufen unter:

<https://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:039:0005:0018:DE:PDF>

5. Weitergabe an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Unter anderem kann eine Übermittlung zu den genannten Zwecken erforderlich sein bzw. aufgrund einer Rechtsvorschrift erfolgen an:

- Dienstleister, z.B. IT, Hostler, Telekommunikationsanbieter
- Referenten
- Buchhaltung und Steuerberater zum Zwecke der Abrechnung

Zugriff auf die Daten erhalten die Mitarbeiter des Verantwortlichen. Diese sind sämtlich vertraglich zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet.

Ebenso erhalten eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, welche ebenso zur Einhaltung der Vertraulichkeit vertraglich verpflichtet sind, Zugriff auf die Daten, wenn deren Tätigkeit für die Durchführung der jeweiligen Online-Veranstaltung notwendig ist. Zum Teil sind die Dienstleister als Auftragsverarbeiter mittels einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 ff. DSGVO an die Einhaltung der Datenschutzvorschriften zusätzlich gebunden.

6. Löschung und Speicherung von Daten

Grundsätzlich erfolgt die Löschung der personenbezogenen Daten nach Zweckerreichung, also nach erfolgter Durchführung der Online-Veranstaltung es sei denn der Löschung stehen Verpflichtungen zur Aufbewahrung der Daten entgegen. Entsprechende Verpflichtungen können insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche zu prüfen sind und um Ansprüche gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

7. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit einem solchem Anspruch nichts entgegensteht;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit einem solchem Anspruch nichts entgegensteht;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit auszuüben, soweit einem solchem Anspruch nichts entgegensteht.
- gemäß Art. 21 DSGVO einen formfreien Widerspruch einzulegen

Hinsichtlich des Auskunfts- und Löschungsrecht gelten die Beschränkungen u.a. nach den §§ 34, 35 BDSG und der DSGVO. Des Weiteren besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG. Für den hier genannten Verantwortlichen ist die Berliner Datenschutzbehörde zuständig.

8. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e, f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder andere Ihnen zustehende Rechte ausüben, genügt eine E-Mail an info@nivd.de